

Abtweihe von Mag. Lukas Dikany

Mehr als tausend Gläubige feierten am 8. September 2019 um 15 Uhr in der Pfarrkirche Aigen den Festgottesdienst mit, in dem Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer unserem ehemaligen Pfarrer Mag. Lukas Dikany die Abtweihe erteilte. Mitfeiernde waren Altbischof Dr. Maximilian Aichern, Äbte, Prioren, hohe Geistliche aus mehreren Diözesen, Mitbrüder und Mitschwester, Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Altlandeshauptmann Dr. Josef Pühringer und viele Ehrengäste aus nah und fern.

Der Wahlspruch von Abt Lukas, dem 20. Abt des Stiftes Schlägl, bezieht sich auf die Emmauserzählung im Lukasevangelium und lautet: „Cor nostrum ardens“, „Unser Herz brennt“. Darauf nahm Bischof Manfred Scheuer in seiner Predigt Bezug: Wir brauchen feurige Herzen, in denen der Glaube, die Hoffnung und die Liebe brennen. Christus bringe dieses Feuer in uns neu zur Entzündung gegen Resonanzlosigkeit und geringen Mut. Das schafft Freude, Optimismus und Zuversicht in uns. Dazu ist es nötig, geistliche, vertrauensvolle Rahmenbedingungen zu schaffen und eine positive Motivation zu entfachen. Unser Gebet für Abt Lukas begleite ihn als einen Diener der Freude und der Schönheit in Liturgie und Bewahrung der Schöpfung, die uns Papst Franziskus ans Herz legt. Erstes Ziel der Schlägler Stiftsgemeinschaft sei es, wie es in der Ordensregel heißt, dass die Mitbrüder in Eintracht zusammenwohnen und in Gott ein Herz und eine Seele sind. So ein Konvent besteht aus vielen Mitgliedern, die wie die ganze Kirche eine höchst gemischte Gesellschaft mit unterschiedlichen Einstellungen darstellt. Da bedarf es eines realistischen Blickes und einer grundlegenden gegenseitigen Vertrauensbildung. Verschiedene Meinungen gilt es auszuhalten und ganz wichtig ist ein aufeinander Zugehen. Bischof Manfred Scheuer sprach dem Abt Lukas neben einem brennenden Herzen Mut zu und ein großes Maß an Begegnungsfähigkeit. Die Abtbenediktion ist eine Segenszusage: „Du, Lukas, wirst ein Segen sein.“ Darum beten wir. In der Weihezeremonie nahm Bischof Scheuer Abt Lukas das Versprechen ab, nach der Regel des hl. Augustinus, des Ordensvaters mit dem brennenden Herzen, den Mitbrüdern auf dem Weg der Nachfolge Christi im Geist des Ordensgründers, des hl. Norbert, im Glauben voranzugehen und in allem auf das Wohl des



Konventes des Stiftes Schlägl bedacht zu sein. Nach der Allerheiligenlitanei sprach der Bischof über den neuen Abt das Segensgebet. Daraufhin überreichte er ihm die Ordensregel und die Insignien: den Ring, die Mitra und den Abtstab. Der persönliche Teil des Abtwappens zeigt ein brennendes Herz und Elemente von Putzleinsdorf, von woher Abt Lukas stammt: den Dreiberg mit drei Blüten.

Am Ende des Gottesdienstes gab es Grußworte von LH Thomas Stelzer und Abt Hermann Josef Kugler (Abtei Windberg) in Vertretung von Generalabt Jos Wouters. Abt Lukas sprach zum Schluss allen seinen Dank aus für die würdige Feier und bat um das Gebet für ihn.



Mit einer Agape im Stiftsmeierhof klang dieser feierliche Tag in einem frohen Miteinander aus.

Der Kirchenchor von Arnreit gestaltete gemeinsam mit dem Stiftschor „Cantoria Plagensis“ den Festgottesdienst unter anderem mit der „Spatzenmesse“ von W. A. Mozart. Die Arnreiter Musikkapelle gab – gemeinsam mit der Musikkapelle Aigen-Schlägl - dem neuen Abt vor und nach der Benediktion das musikalische Geleit.

(Quelle: www.stift-schlaegl.at)

Pfarrer Paulus